

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Matthias Miller CDU

Schutzräume und Notfallreserve des Landes Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Plätze in Schutzräumen des Zivilschutzes, in Zivilschutzbunkern oder in zu solchen Zwecken umzuwidmenden sonstigen Räumen stehen in Baden-Württemberg für die Unterbringung von Personen im Katastrophenfall insgesamt zur Verfügung (tabellarische Darstellung nach Stadt- und Landkreisen)?
2. Inwieweit plant die Landesregierung, weitere Schutzräume zu installieren oder bestehende Schutzräume wieder in Betrieb zu nehmen?
3. Welche Engpassressourcen werden vom Land für Katastrophenereignisse vorgehalten (tabellarische Darstellung inklusive den jeweiligen Mengenangaben (Schätzung genügt))?
4. Wie groß ist die Zivile Notfallreserve für Lebensmittel sowie die Bundesreserve Getreide in Baden-Württemberg (tabellarische Darstellung der bevorrateten Lebensmittel)?
5. Für wie viele Tage könnten wie viele Menschen maximal in Baden-Württemberg durch die Notfallreserve für Lebensmittel sowie die Bundesreserve Getreide im Katastrophenfall versorgt werden?
6. Welche Menge umfasst die Bevorratung des Landes an antiviralen Arzneimitteln, Kaliumiodid-Tabletten sowie Sanitätsmaterial für Zivilschutzzwecke?
7. In welchem Umfang hält das Land Kraftstoffreserven für die Einsatzfahrzeuge von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für den Katastrophenfall und den Ausfall der regulären Kraftstoffversorgung über Tankstellen vor?

21.4.2022

Dr. Miller CDU

Begründung

Der Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, im Krisen- oder Katastrophenfall die Gefahrenabwehr und Hilfe zum Schutz der Zivilbevölkerung sicherzustellen. Die Ereignisse der vergangenen Monate (Coronapandemie, Hochwasserkatastrophe, Krieg in der Ukraine etc.) zeigen, dass die Bandbreite an möglichen Szenarien für den Einsatz des Bevölkerungsschutzes groß ist. Die Kleine Anfrage soll die Kapazitäten der Schutzräume in Baden-Württemberg sowie die bevorrateten Ressourcen der Notfallreserve im Land abfragen.